

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 39

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

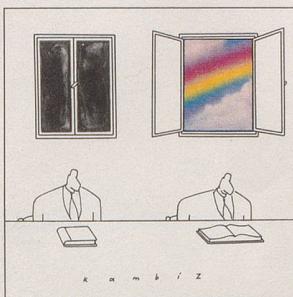
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Mit dem Öffnen von Büchern tun sich dem Leser Welten auf. Bücher entführen ihn zu andern Kulturen, führen hin zu anderen Denkweisen, kurz: Bücher bilden. Sie können aber auch verführen — oder ganz einfach unterhalten, ablenken, etwas Farbe in unser manchmal tristes Leben bringen. Vertraute Bücher, ein Vers, einige Textzeilen helfen manchmal weiter, wenn wir nur noch schwarzsehen.

Bücher sind Türöffner, oder wie es unser Zeichner Kambiz sieht: Fensteröffner zur Welt und zum eigenen Ich.

Weltbühne

Franz Fahrensteiner, Wien

Warum hat Grillparzer alles schon gewusst?

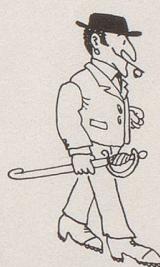
In der kleinen Freiheitlichen Partei Österreichs wurde ein Machtkampf um die Führung ausgetragen, der mit der Abwahl des bisherigen Obmanns endete und dem rechtslastigen Nachfolger den Vorsitz in der «Stammtischrunde» brachte.

Seite 6



Blick in die Schweiz

Seiten 20/21



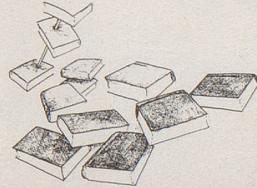
Werner Meier

Selbst handeln, bevor «Bern» diktiert

Im Kanton Appenzell A.Rh. sind die Frauen für Be lange des Kantons nach wie vor nicht stimmberechtigt. Eine Arbeitsgruppe «Frauenstimmrecht» will nun wieder Bewegung in diese Sache bringen, damit etwas geschieht, bevor «Bern» vorschreibt, was zu geschehen hat.

Sonderseiten Literatur

Seiten 22 bis 45



Eine der Traditionen, die der *Nebelpalster* schon seit Jahren pflegt, ist die Gestaltung von Sonderseiten zum Thema Literatur, und zwar immer so um die Zeit der Frankfurter Buchmesse. Wie sattelfest Sie selbst in Literatur sind, lässt sich mit dem Literaturquiz auf Seite 36 testen.

Auf ein Wort: Brauchen wir überhaupt Bücher?	Seite 5
Weltbühne: Mit dem Vierradantrieb durch die Wüste	Seite 11
Blick in die Schweiz: Kultur für alle. Alle für Kultur?	Seiten 12/13
Thema Literatur: Wer dem Buch dient, ...	Seiten 24/25
Der makrobiotische Verleger	Seiten 28/29
Variété: Curiositäten-Cabinett	Seite 55
Preisrätsel: Kreuzworträtsel mit Buchpreisen	Seite 59

NICHT

Weil der *SonntagsBlick* die einzige deutschsprachige Sonntagszeitung der Schweiz ist, wird sie auch von Leuten gekauft, die sonst nie einen Blick in den *Blick* werfen. Der anscheinend lukrative Sonntagsmarkt ruft nun Konkurrenten auf den Plan. Der *Tages-Anzeiger* wird am 11. Januar 1987 die *Sonntagszeitung* lancieren. Dem will eine Gruppe um den Verleger Curti am 7. Dezember mit dem *Neuen Sonntagsblatt* noch zuvorkommen. Nun darf geraten werden, wer als erster von diesem Markt wieder verdrängt wird. Vermutungen behalten wir noch für uns.



Nebelpalster Die satirische Schweizer Zeitschrift

112. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach,

Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 2.50

Abonnementspreise Schweiz:

6 Monate Fr. 48.— 12 Monate Fr. 88.—

Abonnementspreise Europa *:

6 Monate Fr. 56.— 12 Monate Fr. 104.—

Abonnementspreise Übersee *:

6 Monate Fr. 68.— 12 Monate Fr. 128.—

* Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Künischt, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz,

Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden

Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA,

5, av. Krieg, 1211 Genève 17. Téléphon 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach,

Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1986/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.